

Aktivitäten in Regionen und Kommunen Bayerns zu Energiesparen, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien. Beispiele für kommunales Energiemanagement

Das Referat für Energie und Klimaschutz des BUND Naturschutz in Bayern stellt hier, mit Stand Februar 2014, eine (erste) Zusammenstellung von Aktivitäten von Kommunen, Bürgerenergiegesellschaften, privaten Unternehmen, Bürgerinitiativen und anderer für Bayern vor.

Diese Zusammenstellung wird im Laufe des Jahres 2014 durch das Referat für Energie und Klimaschutz weiter ergänzt werden.

(Hinter unterstrichenen Texten stehen links, die via Internet die Original-Informationen zugänglich machen).

Metropolregion Nürnberg, mit Mittel-, Ober-, Unterfranken, Oberpfalz:

Für die Metropolregion Nürnberg hat das Umweltreferat Nürnberg eine umfangreiche Übersicht über Klimaschutzkonzepte in vielen Kommunen Mittel-, Ober- und Unterfrankens sowie der Oberpfalz erstellt:
Stand: 01.11.2013.

[Klimaschutzsteckbriefe der Gebietskörperschaften](#)

zu folgenden Kommunen:

Stadt Amberg	Landkreis Amberg-Sulzbach
Stadt Ansbach	Landkreis Ansbach
Stadt Bamberg	Landkreis Bamberg
Stadt Bayreuth	Landkreis Bayreuth
Stadt Coburg	Landkreis Coburg
Stadt Erlangen	Landkreis Erlangen-Höchstadt
Stadt Feuchtwangen	
Stadt Forchheim	Landkreis Forchheim
Stadt Fürth	Landkreis Fürth
Stadt Haßfurt	Landkreis Haßberge
Stadt Herzogenaurach	
Markt Hirschaid	
Stadt Hof	Landkreis Hof
Stadt Kitzingen	Landkreis Kitzingen
Stadt Kronach	Landkreis Kronach
Stadt Kulmbach	Landkreis Kulmbach
Stadt Lauf a. d. Pegnitz	
Stadt Lichtenfels	Landkreis Lichtenfels
Stadt Marktredwitz	
Stadt Münchberg	
Stadt Neumarkt i. d. Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i. d. Oberpfalz
Stadt Neustadt a. d. Aisch	Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim
Stadt Neustadt b. Coburg	
Stadt Nürnberg	Landkreis Nürnberger Land
Stadt Pegnitz	
Stadt Roth	Landkreis Roth
Stadt Schwabach	
Stadt Sulzbach-Rosenberg	
Stadt Tirschenreuth	Landkreis Tirschenreuth
Stadt Vohenstrauß	
Stadt Weiden i. d. Oberpfalz	Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab
Stadt Weißenburg i. Bayern	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Stadt Zirndorf	Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



Landesverband Bayern
des Bundes für Umwelt-
und Naturschutz
Deutschland e.V.
Landesfach-
geschäftsstelle Nürnberg
Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg
Tel. 09 11/81 87 8-0
Fax 09 11/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Inhaltsverzeichnis:

(Hinweis: landläufig und sinnhafterweise werden die Begriffe Klimaschutzkonzept und Energiemanagementkonzept oft synonym verwendet, auch wenn heute in der bayerischen Staatsregierung die Aufgabe „Energie“ dem Wirtschaftsministerium obliegt und die Aufgabe „Klimaschutz“ im Umweltministerium unter dem Aspekt Klimafolgenanpassung verfolgt wird.)

Bitte: Diese Zusammenstellung soll eine Arbeitsgrundlage darstellen, und werden, soll also leben. Wenn Sie die eine oder andere wichtige Aktivität in Ihrem Landkreis zum Thema Energiesparen, aber auch Energieeffizienz und Ausbau der Erneuerbaren Energien, hier nicht wieder finden – bitte melden Sie uns diese Information zurück an hildegard.grau@bund-natur-schutz.de. Mit Ihrer Hilfe werden wir so eine umfassende Arbeitsmappe „Energiesparaktion Bayern“ erstellen können!

Mittelfranken

- **Landkreis Ansbach**
 - o Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept von 2010
- **Landkreis Erlangen-Höchststadt**
 - o Klimaschutzkonzept Kommune Röttenbach
- **Landkreis Neustadt an der Aisch**
 - o Energiebilanz 2009 – 2011
- **Landkreis Nürnberg:**
 - o Klimaschutzkonzept des LK Nürnberg Land
 - o ENA Unabhängige Energieberatungsagentur
- **Stadt Nürnberg**
 - o Energieagentur Nordbayern GmbH
- **Landkreis Schwabach:**
 - o Klimakonzept ist im Entstehen
 - o Wärme-Strom-Gemeinschaft e. G.
 - o Bürgersolardach
- **Landkreis Roth:**
 - o Energiebündel Roth-Schwabach e. V.

Niederbayern

- **Stadt Dingolfing:**
 - o Nahwärmenetz der Stadtwerke mit Hackschnitzelheizung
- **Landkreis Kelheim:**
 - o Energieberatung und Klimaschutzkonzept
 - o Bürgerenergiegenossenschaft „Bengel“
- **Stadt Landshut:**
 - o Bürgerenergie Isar eG:
 - o Klimaschutzkonzept Kommune Geisenhausen
 - o BN Landshut
- **Landkreis Landshut:**
 - o Stadt Vilsbiburg
 - o Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept von 2010

- **Landkreis Rottal-Inn:**
 - Kreisentwicklungskonzept in Arbeit
- **Landkreis Straubing-Bogen:**
 - „Region nachwachsender Rohstoffe“
 - Klimaschutzkonzept Kommune Ascha

Oberbayern

- **Altötting**
 - EACIS – Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach
- **Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Ingolstadt:**
 - EnergieStadtLandPlus
- **Miesbach**
 - Bürgerstiftung Energiewende Oberland
- **Pfaffenhofen/Ilm**
 - Klimaschutzkonzept mit verbindlichen Aktionsplänen, erstellt mit Bürgerbeteiligung
- **Landkreis Weilheim-Schongau:**
 - Klimaschutzkonzept

Oberfranken

- **Landkreis Bamberg**
 - Stadt Bamberg: JugendSolarProgramm
- **Landkreis Bayreuth:**
 - Bioenergieregion
- **Landkreise Hof, Kronach, Kulmbach:**
 - Energieagentur Oberfranken e. V. / Energieagentur Nordbayern GmbH
 - Energievision Frankenwald – Bioenergieorte

Oberpfalz

- **Amberg:**
 - ZEN – Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit
- **Stadt Neumarkt:**
 - Klimaschutzkonzept
 - Mitgliedschaft im Klimabündnis
 - Faktor 10 Sanierungsprogramm
- **Landkreis Neumarkt:**
 - Jurenergie eG
 - Wärmebildkamera-Aktion des BN

- **Stadt Regensburg:**
 - Energieagentur
 - „Klimaschutz-Aktivitäten in der Stadt Regensburg“
 - Kommunale Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien am Beispiel der Stadt und des Landkreises Regensburg (Masterarbeit Annkathrin Müller):
- **Landkreis Regensburg:**
 - Energieagentur e.V.
 - Energiegenossenschaft BERR
 - Energiegenossenschaft KERL
 - Energieentwicklungsplan
 - Klimaschutzkonzept Kommune Sinzing
- **Landkreis Schwandorf:**
 - Klimaschutzkonzept Kommune Nittenau

Schwaben

- **Landkreis Aichach-Friedberg:**
 - Regionales Klimaschutzkonzept
- **Landkreis Augsburg:**
 - Regionales Klimaschutzkonzept
- **Landkreis Dillingen:**
 - Potenzialanalyse und Energie- und Klimaschutzkonzepte
- **Landkreis Kempten**
 - eza! – energie und umweltzentrum allgäu
- **Landkreis Lindau**
 - Klimaschutzkonzepte der Kommunen Grünenbach, Heimenkirch, Lindau, Lindenberg, Maierhöfen, Scheidegg, Stiefenhofen, Kommune Wasserburg
- **Landkreis Oberallgäu**
 - Energiedorf Wildpoldsried

Unterfranken

- **Landkreis und Stadt Aschaffenburg:**
 - Integriertes Energie- und Klimakonzept
- **Landkreis Miltenberg:**
 - Integriertes Energie- und Klimakonzept
- **Landkreis Rhön-Grabfeld:**
 - Wärmebildkamera-Aktion des BN

Kurzbeschreibungen, Kontakte bzw. Internet-Links

(Hinter unterstrichenen Texten stehen links bzw. email Adressen, die via Internet die Original-Informationen zugänglich machen).

Mittelfranken:

- **Stadt Ansbach:**
 - o [Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept](#) von 2010
Das Klimaschutzkonzept wurde am 29. Juni 2010 fertiggestellt und gliedert sich in drei Bausteine:
 1. Energieatlas: Bestandsanalyse (Heizung, Wohngebäude, Wärme- und Stromkataster)
 2. Energiepotenzialstudie: Darstellung der regional verfügbaren Potenziale EE (theoretisches und technisches Potenzial sowie Solar-, Bio- und Windenergie).
 3. Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept: Der Klimaschutzplan führt die Ziele und Strategien auf und benennt Außerdem enthält er die CO² Bilanz und trifft Aussagen zur regionalen Wertschöpfung und zur Wirtschaftlichkeit. Zusätzlich werden im 3. Baustein die Ergebnisse des Energieatlases und der Potenzialstudie zusammengefasst. Daraus ergibt sich ein Gesamtkonzept mit zielgruppenspezifischem Maßnahmenkatalog als Klimaschutz-Fahrplan für die Stadt Ansbach.
Kontakt: Martin Brenner, Tel: 981 51 533, Email: martin.brenner@ansbach.de

- **Landkreis Höchstadt-Herzogenaurach**
 - o **Gemeinde Röttenbach:**
Energieberatung Nordbayern, PV auf allen gemeindeeigenen Flächen

- **Landkreis Neustadt/Aisch:**
 - o Energiebilanz 2009 – 2011 (leider nicht als download verfügbar, muss bestellt werden):
Ist-Analyse des Energieverbrauchs sowie des eingespeisten Stroms aus EE im Landkreis.
E³- Vortragsreihe, Energiewendebeauftragte, Energiesparberatung für einkommensschwache Haushalte usw.
Kontakt: Dr. Renate Kapune, Tel: 09161-92-141 , Email: renate.kapune@kreis-nea.de

- **Landkreis Nürnberg:**
 - o [Klimaschutzkonzept des LK Nürnberg Land](#)
Ziel ist es, mit diesem Konzept – unter intensiver Einbindung relevanter Akteure - eine strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzanstrengungen zu schaffen. Zudem wird in nachfolgenden Projektphasen ermittelt, in welchem Umfang die Einführung der verschiedenen Erneuerbaren Energiequellen zu fördern ist, wie diese umwelt- und sozialverträglich einzuführen sind und welche Maßnahmen dafür zweckdienlich sein werden. Dies soll und kann nicht ohne Einbeziehung einer breiten Öffentlichkeit und einem hohen Maß an Transparenz stattfinden.
 - o [ENA Unabhängige Energieberatungsagentur](#)

- **Stadt Nürnberg:**
 - o [Energieagentur Nordbayern GmbH](#)
Ab 20. März 2014 sind wir in Nürnberg unter folgender Adresse für Sie erreichbar:
Geschäftsstelle Nürnberg ab 20.03.: Fürther Straße 244a, 90429 Nürnberg, Fon. 09 11 / 99 43 96 – 0, Email: nuernberg@ea-nb.de

Wir sind ein gemeinsames Unternehmen der ENERGIEregion GmbH aus Nürnberg und der Energieagentur Oberfranken GmbH mit Sitz in Kulmbach, das die Kompetenzen der beiden größten unabhängigen Akteure im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz innerhalb der Metropolregion Nürnberg bündelt. Egal, ob es um den Ausbau Erneuerbarer Energie, die Nutzung von Einsparpotenzialen in Kommunen und Unternehmen oder die fachkundige Beratung bei energetischen Sanierungsmaßnahmen geht - mit rund 25 Mitarbeitern an den beiden Standorten Kulmbach und Nürnberg ist die Energieagentur Nordbayern Ihr starker Partner für die Umsetzung der Energiewende vor Ort.

- **Landkreis Schwabach:**

- [Klimakonzept ist im Entstehen](#)

- [Wärme-StromGemeinschaft e. G.](#)

Initiierung von und finanzielle Beteiligung an Projekten zur nachhaltigen und ökologischen Energieerzeugung und effizienten Energienutzung, Beratung anhand einer Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse, Planung, Ausschreibung, Verkauf, Errichtung und Betrieb Ihrer zukünftigen Strom produzierende Anlage (Fotovoltaik-Anlage, "Strom erzeugende Heizung" - KWK-Anlage*) unter Berücksichtigung der dargestellten Rahmenbedingungen, Betriebs- und Finanzierungskonzept: Contracting, Individuelle Betriebs- und Finanzierungskonzepte.

- [Bürgersolardach](#)

Die Projektgruppe im Rahmen der lokalen Agenda 21 hat sich die Errichtung von Photovoltaikanlagen als Ziel gesetzt. Bisher wurden 35 Anlagen in Schwabach und Umgebung errichtet (Stand: Juli 2013). Weitere Anlagen sind in Vorbereitung. Mit einer Leistung zwischen 10 und 30 kWp je Anlage kann der Strom für 2 bis 6 Haushalte auf umweltfreundliche und klimaschonende Art und Weise erzeugt werden.

- **Landkreis Roth:**

- [Energiebündel Roth-Schwabach e. V.](#)

"Der größte Fehler ist zu glauben, dass Antworten auf die Fragen der heutigen Zeit komplex sein müssen" (Hermann Scheer, ehem. Politiker)

Zukünftige Generationen brauchen eine nachhaltige, umweltfreundliche, möglichst regionale und sichere Energieversorgung - ohne Atomenergie! Knapper werdende, fossile Energieträger (Öl, Gas, Kohle und Uran) gefährden unsere Lebensgrundlagen und beschleunigen den Klimawandel. Wir bereiten Wege, die von uns allen zügig in den nächsten Jahren umsetzbar sind.

Niederbayern:

- **Stadt Dingolfing:**

- Nahwärmenetz der Stadtwerke mit Hackschnitzelheizung

- **Landkreis Kelheim:**

- [Energieberatung und Klimaschutzkonzept](#)

Kontakt: Christine Götz, Tel.: 09441/207-392, Email: christine.goetz@landkreis-kelheim.de

Alle großen Kommunen bekommen einen Energienutzungsplan

- [Bürgerenergiegenossenschaft „Bengel“](#)

- **Stadt Landshut:**
 - **Bürgerenergie Isar eG:**

Bei einem Treffen der Projektgruppe I „Energie und Umwelt“ der Landshuter Agenda 21 und dem Bündnis für Atomausstieg (BüfA) Landshut entstand im November 2011 die Idee, eine Bürger – Energiegenossenschaft zu gründen, um Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, am Aufbau einer umweltfreundlichen, dezentralen, regenerativen Energieversorgung mitzuwirken. Engagierte Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Bankenwesen und Verbänden erarbeiteten daraufhin in einer Vorbereitungsgruppe die Voraussetzungen für die Gründung einer Bürger-Energiegenossenschaft, Gründungsveranstaltung am 03.04.2012, seit 26.02.2014 im Genossenschaftsverband Bayern e. V.
Kontakt: Tel: 0871 3302025-0, Email: info@buengerenergie-isar.de
 - **Gemeinde Geisenhausen:** Energiekonzept
 - **BN Landshut:** Pumpentauschaktion in 2009

- **Landkreis Landshut:**
 - **Stadt Vilsbiburg:**

Klimaschutzmanager seit Dezember 2012
[Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept von 2010:](#)
Kontakt: Georg Straßer, Tel: 08741 305-444, Email: klimaschutz@vilsbiburg.de

- **Landkreis Rottal-Inn:**
 - Kreisentwicklungskonzept in Arbeit mit AK Energie als Teilaspekt, Ergebnisse evtl. bis März 2014

- **Landkreis Straubing-Bogen:**
 - **„Region nachwachsender Rohstoffe“**

Die Stadt Straubing und der Landkreis Straubing-Bogen bewegen sich Schritt für Schritt hin zu einem innovativen Zentrum für alternative Energien, Nachwachsende Rohstoffe und Biomasse.
 - **Gemeinde Ascha** will „Energie-autark“ werden.

Oberbayern:

- **Landkreis Altötting:**
 - **EACIS – Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach**

Satzungsgemäß verpflichtet sich die Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach (EACIS) die Themen Energieeffizienz und Klimaschutz in der Region voranzubringen und steht als Ansprechpartner für private Haushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen zur Verfügung.

- **Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Ingolstadt:**
 - **EnergieStadtLandPlus**

Das Netzwerk für eine starke Region EnergieStadtLandPlus ist ein Gemeinschaftsprojekt des Energieforums der Region zur Förderung eines bewussten und zukunftsfähigen Umgangs mit Energie. Akteure mit Kompetenzen zu Energiefragen unterstützen diese Plattform. Ziel des Energieforums ist es, die Energiewende in der Region IngolStadtLandPlus dynamisch voranzutreiben. Unsere Partner zeigen neutrale Wege zur dauerhaften und wirkungsvollen CO2-Minderung auf. Es soll die regionale Wirtschaftskraft gestärkt, die Innovationskraft der Region gefördert und gleichzeitig

Arbeitsplätze geschaffen werden. Im Fokus stehen die Schwerpunktthemen Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz und Förderung erneuerbarer Energien.

- **Landkreis Miesbach:**

○ [Bürgerstiftung Energiewende Oberland](#)

Die Bürgerstiftung „Energiewende Oberland –EWO“ unterstützt die durch die Landkreise beschlossenen Ziele einer umfassenden Energiewende, in dem in Zusammenarbeit mit Bürger/Innen, politischen Entscheidungsträgern, führenden deutschen Unternehmen und regionalen/lokalen Energieversorgern sowie den Kommunen integrierte ganzheitliche Ansätze und Umsetzungsstrategien entwickelt werden, [mehr](#)

- **Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm:**

○ [Klimaschutzkonzept mit verbindlichen Aktionsplänen, erstellt mit Bürgerbeteiligung](#)

Landkreis Weilheim-Schongau:

- Klimaschutzkonzept: Bestands- und Potentialanalyse sowie Handlungsempfehlungen geben den Entscheidungsträgern im Landkreis wie auch den Bürgern und den Unternehmen eine fundierte Grundlage sowie Vorschläge für die Ausrichtung der Strategie der künftigen Energieversorgung im Landkreis:

<http://www.klimaschutz-weilheim-schongau.de/Inhalt/Klimaschutzkonzept/Klimaschutzkonzept-Kurzfassung.pdf>

http://www.klimaschutz-weilheim-schongau.de/Inhalt/Klimaschutzkonzept/Klimaschutzkonzept-Langfassung_final.pdf

Oberfranken:

- **Landkreis Bamberg:**

○ Der BUND Naturschutz ist Träger des [JugendSolarProgrammes](#)

Das JugendSolarProgramm installiert gemeinsam mit Jugendlichen und Fachfirmen aus der Region im Rahmen von Projektwochen oder -tagen Fotovoltaikanlagen auf Jugendhäusern, Pfarrgebäuden, Schulen etc. und baut damit nicht nur bildlich gesprochen an der Energiewende mit.

- **Landkreis Bayreuth:**

○ [Bioenergieregion](#) – Förderung als Modellregion durch die BRD:

Durch die Förderung konnten viele grundlegende Daten zur Nutzung regenerativer Energien gewonnen werden. Weiterhin wurden große Tagungen in international bekannten Experten durchgeführt. Dann wurde eine ganze Reihe von Projekten gefördert, und es wird versucht, den Inhalt der Biotonne in Zukunft energetisch zu nutzen, um nur einen Teil der Aktivitäten zu nennen.

- **Landkreise Hof, Kronach, Kulmbach:**

○ [Energieagentur Oberfranken e. V.](#) / [Energieagentur Nordbayern GmbH](#)

Geschäftsstelle Kulmbach: Kressenstein 19, 95326 Kulmbach, Fon. 0 92 21 / 82 39 – 0

Email: info@energieagentur-oberfranken.de, kulmbach@ea-nb.de

Hauptaufgabe der Energieagentur ist die Beseitigung bestehender Hemmnisse und Wissensdefizite hinsichtlich der Realisierung von Einsparpotentialen, der rationellen Energieanwendung und der verstärkten Nutzung Erneuerbarer Energien. Konkret geht es darum, durch Information und Maßnahmen Energie effizient einzusetzen und durch ökologisch sinnvolles Handeln ökonomisch zu profitieren. Die Energieagentur Oberfranken berät dabei produktneutral und objektiv. Durch

das Aufzeigen neuer Wege und Lösungen schafft die Energieagentur Oberfranken für Ingenieurbüros und örtliche Handwerksbetriebe neue Betätigungsfelder.

- [Energievision Frankenwald - Bioenergieorte:](#)
Wie kann die Energiewende im Hinblick auf eine zukunftsfähige, auf regenerativen Energieträgern basierende Energieversorgung im Frankenwald realisiert werden? Mit dieser Fragestellung wird sich das Projekt "Bioenergiedörfer im Frankenwald", das durch Gelder des EU-Förderprogrammes "LEADER" zur Unterstützung der ländlichen Entwicklung in Europa gestützt wird, hauptsächlich auseinandersetzen. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der beteiligten LAGen (lokalen Aktionsgruppen) der Landkreise Kulmbach, Kronach und Hof. Im Zeitraum von knapp 3 Jahren wird der Projektträger Energievision Frankenwald e.V. mithilfe intensiver Informations- und Aufklärungsarbeit und einer verstärkten Netzwerkarbeit versuchen eine Energiewende im Projektgebiet einzuleiten.

Oberpfalz:

- **Amberg:**
 - [ZEN – Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit](#)
Ziele des ZEN sind unabhängiger und neutraler Einsatz für den lokalen Klimaschutz. Damit soll unsere regionale Energieversorgung zukunftssicherer und Ressourcenschonender werden.
- **Stadt Neumarkt:**
 - [Klimaschutz](#)
 - [Mitgliedschaft im Klimabündnis](#)
 - [Faktor 10 Sanierungsprogramm](#)
- **Landkreis Neumarkt:**
 - [Jurenergie](#)
Wir sind eine Bürgergenossenschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, den Anteil regenerativer Energien an der Energieversorgung im Landkreis Neumarkt zu erhöhen. Damit tragen wir zu der wichtigen regionalen Energieversorgung bei. Grundidee ist es, die Wertschöpfung im Landkreis zu belassen und selbst von den garantierten Vergütungen, die das Energieeinspeisegesetz bietet, zu profitieren. In Erneuerbare Energien investieren nicht nur überzeugte Klimaschützer, sondern auch viele Menschen und Unternehmen, denen es um eine zukunftsfähige Geldanlage geht. Durch regionale Energieerzeugung wird gleichzeitig auch die Wertschöpfung in der Region erhöht. Denn die Gewinne aus der Energieerzeugung kommen den Bürgern selbst zu Gute und fließen nicht an die großen Konzerne ab.
 - [Wärmebildkamera-Aktion des BN](#)
- **Stadt Regensburg:**
 - [Energieagentur](#)
Wir sehen uns als Ansprechpartner für Bürger, Kommunen und Unternehmen in der Region und möchten Energieeinsparpotenziale aufzeigen und die Nutzung heimischer Energieressourcen voranbringen. Wir helfen bei der intelligenten Integration von erneuerbaren Energien und den damit verbundenen Fördermöglichkeiten, um Projekte in Zusammenarbeit mit regionalen Firmen zu ermöglichen. Wir möchten dazu beitragen, in und um Regensburg die regionale Wertschöpfung durch eine nachhaltige Energieversorgung zu erhöhen.

- Der Bericht „[Klimaschutz-Aktivitäten in der Stadt Regensburg](#)“ zeigt die bisher geleisteten Tätigkeiten in den Bereichen Verkehr, erneuerbare Energien, Abfallwirtschaft, diverse Maßnahmen, Chronologie und Auszeichnungen.
- [Kommunale Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien am Beispiel der Stadt und des Landkreises Regensburg](#) (Masterarbeit Annkathrin Müller):
Kontakt: Dr. Reinhard Hahn, Tel: (0941) 507-1313, Email: Hahn.Reinhard@Regensburg.de
- **Landkreis Regensburg:**
 - [Energieagentur e.V.](#)
Die Energieagentur ist ein unabhängiger Ansprechpartner in Stadt und Landkreis Regensburg für alle Fragen rund um das Thema ENERGIE. Die Energieagentur Regensburg e.V. ist eine von Stadt und Landkreis initiierte Einrichtung. Ihre Mitglieder kommen aus Wirtschaft, Wissenschaft und der öffentlichen Hand. Ziel der Energieagentur ist die Mobilisierung des regionalen Energieeinsparpotenzials, die Steigerung der Energieeffizienz sowie die verstärkte Nutzung heimischer Ressourcen zur Energieerzeugung. Sie ist Ansprechpartner für Bürger, Unternehmen und Kommunen.
 - [Energiegenossenschaft BERR](#)
Die „Bürger Energie Region Regensburg – BERR eG“ im (Folgenden BERR eG) ist eine Bürgergenossenschaft in Stadt und Landkreis Regensburg. Interessierte Bürger der Stadt und des Landkreises Regensburg gründen gemeinsam diese Genossenschaft. Weiteres Mitglied der Genossenschaft ist die Kommunale Energie Regensburger Land eG – KERL eG. Die Energiegenossenschaft, kurz „BERR“ genannt, hat es sich zum Ziel gesetzt, den Bürgerinnen und Bürgern aus Stadt und Landkreis Regensburg über eine Beteiligung an der Genossenschaft die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv für eine nachhaltige und dezentrale Energieversorgung einzusetzen und sich damit für die Mitbestimmung und Mitgestaltung der lokalen und regionalen Energiezukunft zu engagieren. Nicht jeder hat ein eigenes oder geeignetes Dach. Durch die Beteiligung an der BERR eG, kann man trotzdem selbst zum Energieunternehmer werden.
 - [Energiegenossenschaft KERL](#)
Die Kommunale Energie Regensburger Land eG (kurz: KERL eG) mit Sitz in Regenstauf wurde im Dezember 2011 gegründet und Mitte 2012 ins Genossenschaftsregister eingetragen. Mitglieder sind alle 41 Landkreisgemeinden und der Landkreis Regensburg selbst. Hauptfunktion der KERL eG ist, in Zusammenarbeit mit der Bürger Energie Region Regensburg eG, Steuerungsaufgaben für erneuerbare Energieprojekte im Landkreis Regensburg zu übernehmen.
 - [Energieentwicklungsplan](#)
Nach intensiver Datenerhebung, Analysen und Abstimmungsgesprächen mit vielen Beteiligten liegt der Energieentwicklungsplan für den Landkreis Regensburg, erstellt vom Zentrum für rationale Energieanwendung und Umwelt GmbH (ZREU), Regensburg, vor. Das 466 Seiten starke Gesamtwerk zeigt beim Energieverbrauch, bei den Energiepotenzialen und bei erneuerbaren Energien nicht nur auf, was war, sondern auch, was im Jahr 2025 sein wird, wenn die Energiewende in der Region konsequent umgesetzt wird:
Kontakt: Martin König, Tel: 941/4009-262, Email: martin.koenig@landratsamt-regensburg.de
 - **Gemeinde Sinzing:** Energienutzungsplan, erstellt von der OTH Regensburg, noch keine Umsetzung erfolgt.

- **Landkreis Schwandorf:**
 - **Gemeinde Nittenau:** BHKW, Fotovoltaik-Dächerprogramm, umweltfreundliche Straßenbeleuchtung.

Schwaben:

- **Landkreis Aichach-Friedberg:**
 - [Regionales Klimaschutzkonzept vom Oktober 2011 für den Wirtschaftsraum Augsburg](#) (Aichach-Friedberg-Landkreis Augsburg-Stadt Augsburg):

Das vorliegende regionale Klimaschutzkonzept ist eine Handlungsanleitung für die politischen Gremien im Wirtschaftsraum Augsburg zur Gestaltung des Klimaschutzes auf kommunaler und regionaler Ebene. Es handelt sich hierbei um das Ergebnis eines intensiven Ideenfindungs- und Projektbearbeitungsprozesse mit zahlreichen Akteurinnen und Akteuren aus der Region. Die in diesem Konzept dargestellten Ergebnisse der Energiestudien sowie die am Ende aufgeführten Projektvorschläge sollen den Landkreisen im Wirtschaftsraum Augsburg als Impuls für ein ambitioniertes gemeinsames Vorgehen im Klimaschutz dienen.

Kontakt: Fatma Friedrich, Tel.: 08251/92-100, Email: fatma.friedrich@lra-aic-fdb.de
Charlotte Martin-Stadler, Tel.: 08251/92-365, Email: charlotte.martin-stadler@lra-aic-fdb.de
- **Landkreis Augsburg:**
 - [Regionales Klimaschutzkonzept für den Wirtschaftsraum Augsburg](#) (Aichach-Friedberg-Landkreis Augsburg-Stadt Augsburg)

Das vorliegende regionale Klimaschutzkonzept ist eine Handlungsanleitung für die politischen Gremien im Wirtschaftsraum Augsburg zur Gestaltung des Klimaschutzes auf kommunaler und regionaler Ebene. Es handelt sich hierbei um das Ergebnis eines intensiven Ideenfindungs- und Projektbearbeitungsprozesse mit zahlreichen Akteurinnen und Akteuren aus der Region. Die in diesem Konzept dargestellten Ergebnisse der Energiestudien sowie die am Ende aufgeführten Projektvorschläge sollen den Landkreisen im Wirtschaftsraum Augsburg als Impuls für ein ambitioniertes gemeinsames Vorgehen im Klimaschutz dienen.

Kontakt: Tel: 0821 450 10 0; Email: info@region-A3.com
- **Landkreis Dillingen:**
 - [Potenzialanalyse](#) und [Energie- und Klimaschutzkonzepte](#) des Landkreises Dillingen a. d. Donau

Der Landkreis Dillingen a.d.Donau hat die besten Chancen, als einer der ersten Landkreise in Deutschland energieautark zu werden!

Kontakt: Tel: 09071 51-0, Email: poststelle@landratsamt.dillingen.de
- **Landkreis Kempten**
 - [eza! – energie und umweltzentrum allgäu](#)

eza! ist eine gemeinnützige GmbH zur Förderung erneuerbarer Energien und effizienter Energienutzung und wird getragen von Kommunen, Wirtschaft und Initiativen des Allgäus. eza! wurde zum Erfolgsmodell für den Klimaschutz – und zum Wirtschaftsmotor: „Nachweislich hat die Arbeit von eza! viele Millionen Euro an Investitionen im Allgäu ausgelöst“, sagt Geschäftsführer Martin Sambale stolz. „Das belegen Auswertungen von bundesweiten Förderprogrammen“, so Sambale weiter. Vor allem kleine und mittelständische Handwerksbetriebe in der Region profitieren von

diesen Investitionen. Denn die sind es, die Sanierungsmaßnahmen ausführen, Gebäude planen oder Heizungen und Solaranlagen einbauen.

- **Landkreis Lindau:**

- 12 von 19 Kommunen des Landkreises Lindau haben sich mit Förderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ein integriertes Klimaschutzkonzept vom energie- und umweltzentrum allgäu (eza!) erstellen lassen. Der Landkreis hat dabei die Abwicklung der Formalitäten in Bezug auf die Förderung für die Kommunen übernommen. Das Klimaschutzkonzept beinhaltet die Energieverbräuche, aufgeteilt nach Energieträger und CO₂-Ausstoß der vergangenen Jahre für die Bereiche Haushalt, Gewerbe und Verkehr und Handlungsempfehlungen für die Kommunen. Dazu wurden in den Kommunen Energieteams gebildet, welche für die Erstellung des Konzeptes und Durchführung der Handlungsempfehlungen zuständig sind. Um einen Gesamtüberblick über den Energieverbrauch sowie die Potentiale des Landkreises Lindau mit entsprechenden Handlungsempfehlungen zu erhalten, erstellt der Landkreis mit dem Beirat für Energiefragen ebenfalls ein Klimaschutzkonzept für die Kreisbelange. Kontakt: LRA Lindau (Bodensee), Tel: 08382 270 0, Email: poststelle@landkreis-lindau.de

Beispiele:

- Kommune Grünenbach
Mit Hilfe von Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit wird das Thema Klimaschutz aufgegriffen und durch Erstellung eines Energiekonzepts für Kommunalbauten und Weiterbildungen für Gemeindemitarbeiter auch in die interne Organisation aufgenommen. Weitere Projekte in Planung sind ein Heizungsmanagement für kommunale und private Gebäude, eine energiesparendere Straßenbeleuchtung und ein Energienutzungskonzept für die Kläranlage. Für Sanierungsmaßnahmen an Privatgebäuden werden Zuschüsse bezahlt und es gibt langfristige Überlegungen zu Wasser- und Windkraft. [Klimaschutzkonzept](#)
- Kommune Heimenkirch
Im Bereich kommunale Gebäude und Anlagen sollen energiesparende Maßnahmen bei der Straßenbeleuchtung ergriffen, ein Nahwärmenetz konzipiert und das Freibad mit Warmwasser aus Sonnenkollektoren versorgt werden. Zudem finden regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter der Gemeinde statt. Schulische Energieprojekte, Informationsveranstaltungen und Energieberatung dienen der Kommunikation mit der Öffentlichkeit. Eine energetische Effizienzsteigerung des Abwassersystems ist ebenfalls vorgesehen. [Energieteam](#)
- Kommune Lindau
Öffentlichkeitsarbeit und Informationskampagnen stehen im Vordergrund, so auch Klimaschutzmanagement, Elektromobilität, Gebäudesanierung und Beratung zu den Themen Energie und Effizienz. Darüber hinaus wird ein Verkehrskonzept zur Entlastung der Lindauer Insel und der Ausbau regenerativer Energien angestrebt. [Klimaschutzkonzept](#)
- Kommune Lindenberg
Neben der Einrichtung einer Personalstelle Klimaschutzmanager soll bei der VKW ein Antrag auf Absenkung der Netzspannung gestellt werden. Informationsveranstaltungen, Schulungen der kommunalen Mitarbeiter und Schulprogramme sind geplant, genauso wie eine Sanierungskampagne und eine Plusenergiehäuser-Siedlung. Lindenberg will im Namen des Klimaschutzes mit Unternehmen und Banken kooperieren und legt bei den Projekten Wert auf Bewusstseinsbildung bei den Bürgern und die Vorbildfunktion der Gemeinde. Eine Klimaschutzmanagerin ist schon eingestellt worden, außerdem zahlt die Stadt Zuschüsse für Passivhäuser in einem Neubaugebiet. [Klimaschutzkonzept](#)
- Kommune Maierhöfen
Ausbau erneuerbarer Energien, Durchführung von Energieberatungen, Prüfung und Umsetzung von Potentialen im Bereich Mobilität, z. B Temporeduktion. [Klimaschutzkonzept](#)

- **Kommune Scheidegg**
Im Zuge der Bereichs „Kooperation“ sollen Informationsveranstaltungen durchgeführt und Anregungen für die Bürger zum Energiesparen geschaffen werden. Bezüglich des Verkehrs wird über die Einrichtung einer Elektro- bzw. Erdgastankstelle und Möglichkeiten kombinierter Mobilität nachgedacht. Durch Installation von Photovoltaikanlagen soll der Anteil der regenerativen Stromerzeugung erhöht werden. Die Abschaffung der Nachtabschaltung (Straßenbeleuchtung) durch den Gemeinderat stellte einen schweren Schlag für das Energieteam dar.
- **Kommune Stiefenhofen**
Der Schwerpunkt liegt bei kommunale Gebäuden und Anlagen, die mit einem strategischen Handlungskonzept und Energiemanagement energetisch saniert werden sollen. Des Weiteren sind eine Umrüstung der Straßenbeleuchtung und die Erstellung eines Dachflächen-Katasters für Photovoltaikanlagen geplant. Der innerörtliche Verkehr soll verlangsamt und ein Verleih von Elektrofahrrädern eingerichtet werden, außerdem eine Schulung zum spritsparenden Autofahren. Die entsprechende Fortbildung von Gemeindemitarbeitern, vielfältige Öffentlichkeitsarbeit zu Klimaschutzthemen und die „Aktion Heizungspumpentausch“ sind ebenfalls Teil des Aktivitätenprogramms. [Energieteam](#)
- **Kommune Wasserburg**
Der Fokus liegt auf Verbesserungen im Bereich Verkehr/Mobilität, wie der Einführung eines Kombi-Tickets für Schiff, Bus und Bahn. Wasserburg will in puncto gemeindliche Energiestandards mit gutem Beispiel vorangehen. Eine Zertifizierung von Beherbergungsbetrieben wurde bereits durchgeführt. Im Rahmen einer Sanierungskampagne sollen Bürger finanziell gefördert werden. Die mehrmalige Teilnahme am European Energy Award wurde mit zwei Auszeichnungen (Silber) belohnt. [Klimaschutzkonzept](#)

Landkreis Oberallgäu:

- [Energiedorf Wildpoldsried:](#)
W ildpoldsried I nnovativ R ichtungsweisend: Unter diesem Motto wird in Wildpoldsried seit 1999 unter Einbindung der Bürger ein ökologisches Profil für die Gemeinde erarbeitet, das sowohl regional, bayernweit und international ausgezeichnet wurde.

Unterfranken:

- **Landkreis und Stadt Aschaffenburg:**
 - [Das Integrierte Energie- und Klimakonzept](#) wurde unter Beteiligung vieler regionaler Akteure aus Bürgern, Umweltverbänden, Stadt- und Gemeindewerken, Verwaltung, Wirtschaft und Politik erstellt. (Dezember 2011)
Kontakt: Tibor Reidl, Tel: 06021 330 – 1744, Email: tibor.reidl@aschaffenburg.de
- **Landkreis Miltenberg:**
 - [Das Integrierte Energie- und Klimakonzept](#) wurde unter Beteiligung vieler regionaler Akteure aus Bürgern, Umweltverbänden, Stadt- und Gemeindewerken, Verwaltung, Wirtschaft und Politik erstellt. (Dezember 2011)
Kontakt: LRA Miltenberg, Tel: 09371 501-0, Email über [Kontaktformular](#)

- **Landkreis Rhön-Grabfeld:**

- [Wärmebildkamera-Aktion des BN](#)

Die KG hat seit 2009 ca. 400 Häuser fotografiert und die Eigentümer mit Anschriften von Architekten versorgt. Außerdem ist die KG an 3 PV-Anlagen beteiligt.